

FLUCHT NACH AUSTRALIEN

Euro in AUD*



Der Euro verlor in den vergangenen Jahren gegenüber dem australischen Dollar deutlich an Wert

Anleihegewinne realisiert

Die Vermögensverwalter kauften in der Woche vom 19.9. bis zum 25.9. international ein. Kurzfristig setzten sie etwa auf australische Anleihen. Die Gründe: Vertrauen in die Wirtschaftskraft des fünften Kontinents, eine steigende Währung und eine attraktive Verzinsung. In den USA griffen sie beim US-Chiphersteller AMD zu. Der gesunkene Aktienkurs bei gleichzeitig stabilem Desktopgeschäft sowie hohe Erwartungen an den neuen Chef Rory Read erzeugten Kursfantasie.

Größere Verkäufe tätigten die Profis bei heimatnahen Werten. So gaben sie das Warten beim seit 2010 vom Handel ausgesetzten Immobilienfonds CS Euroreal auf und stießen ihn ab. Bundesanleihen flogen hingegen aus einem erfreulicheren Grund aus den Depots: Dank stattlicher Kursgewinne waren die zu erwartenden Renditen bereits jetzt nahezu erzielt. Besser wird es nicht. REU

DIE TOP-TRANSAKTIONEN

Wertpapier	WKN
Topkäufe	
Austral. Anleihe 5,75 %, 2012	AOL NPJ
AMD (Advanced Micro Devices)	863 186
Gea Group	660 200
Topverkäufe	
CS Euroreal	980 500
Bundesanleihe 3,75 % (04/15)	113 526
Bundesanleihe 3,50 % (08/13)	114 152

Quelle: Firstfive